

/// ROLLING DEVILS IN DER BUNDESLIGA ANGEKOMMEN



Nach einem doch etwas holprigem Start im Oberhaus des deutschen Rollstuhlbasketballs mit einer bitteren 38:93-Niederlage in Trier und dem Weggang von Trainer Manfred Mikschy auf eigenen Wunsch, sind die rollenden Teufel wieder auf Kurs Richtung Klassenerhalt. Mit Interimstrainer Sascha Gergele konnte das Team zwei Siege in Folge einfahren sowie eine beachtliche Leistung gegen die Übermannschaft RSV Lahn-Dill (11x Meister, 11x Pokalsieger, 5x Championscup-Sieger), die in den letzten fünf Jahren fünf Mal das Double aus Meisterschaft und Pokal gewinnen konnten, zeigen. Eine Dauerlösung für die vakante Trainerposition steht kurz vor dem Abschluss. „Es ist gut möglich, dass der neue Mann an der Seitenlinie der Devils schon die nächsten Spielen coachen wird“, so Abteilungsleiter Sascha Gergele.

Insgesamt war der Start zur Bundesliga nicht ganz einfach. Neben dem bis heute andauernden Kampf um weitere Sponsoren, mussten die Devils auch kurz vor Saisonbeginn noch zwei Spielerabgänge verzeichnen, die nicht eingeplant waren. Zudem fehlten in den ersten Begegnungen die Spieler Markus Gmeinwieser und Kai Frank verletzungsbedingt. Aber wie man die Devils aus den letzten Jahren kennt, gehört „aufgeben“ nicht zum Wortschatz. So wurde kurzerhand der Spieler Taz Paul Capasso vom Top-Team aus Thüringen zu einem Engagement in der Barbarossastadt überredet. Bereits in der Sommerpause konnten die zwei

Schweizer Nationalspieler Philipp Häfeli und Janic Binda verpflichtet werden, die sich in den letzten Partien immer mehr als Glücksgriff für die Rollstuhlbasketballer des 1. FC Kaiserslautern darstellten. Auch Viktor Hammerschmidt, der im Sommer zusammen mit Kai Frank vom Bundesligaabsteiger SGK Heidelberg nach Kaiserslautern wechselte, hat sich gut ins Team eingefügt. Die Neuzugänge bilden mit den verbliebenen Kräften aus der Aufstiegssaison (Nationalspieler Matthias Heimbach, der belgische Nationalspieler Pieter Dries, Zweitliga-Topscorer Mark Beisert, die Eigengewächse Paul Nikolaus und Markus Gmeinwieser und Routinier Serdar Antac) einen eingeschworenen Haufen. Das gepaart mit der einzigartigen, steigenden Fan-Szene der Rolling Devils, die natürlich geprägt wird von Fans, die sonst auch in der Westkurve des FCK zu finden sind, lässt hoffen, dass das Ziel Klassenerhalt erreicht werden kann.

Abteilungsleiter Sascha Gergele zur Gesamtsituation:

„Vor nun fünf Jahren haben wir hier bei null angefangen, jetzt haben wir unsere erste Mannschaft in der Bundesliga, unsere zweite Mannschaft in der Regionalliga und im nächsten Jahr soll noch eine dritte Mannschaft folgen. Dahinter steckt ein sehr hoher Arbeitsaufwand, aber es ist wie beim Metzger, es darf ruhig ein bisschen mehr sein! Dieser Satz trifft auf alle Bereiche bei den Devils

zu. Vor allem der finanzielle Bereich ist das größte Sorgenkind, wenn man sich langfristig in der Bundesliga etablieren möchte. Hier ist es zwingend notwendig, dass noch weitere Sponsoren/Partner gefunden werden. Die erste Mannschaft soll nun den Klassenerhalt schaffen, denn wir sind gekommen, um zu bleiben und der Name 1. FC Kaiserslautern gehört einfach in die 1. Bundesliga. Unsere zweite Mannschaft gehört zu den Topteams der Regionalliga, somit bestehen hier auch realistische Chancen auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Wir haben durch die Kooperation bzw. Partnerschaften mit der Stadt Kaiserslautern, der SG Eintracht Kaiserslautern, Fit for Life und UniSport die Trainingsbedingungen deutlich verbessern können. Durch die Kooperation mit der SG Eintracht wurde ein Vereinsheim gefunden. Die ärztliche Betreuung ist nun durch Dr. Florian Beyer und Dr. Benjamin Scheder gesichert. Physiotherapeut und Fitnesstrainer gehören nun ebenso zum Stab wie Techniker der Firma ANK, die dafür Sorge tragen, dass die Sportrollstühle der Spieler einwandfrei funktionieren. Wie bei unserem großen Bruder FCK sind auch für die Devils die Fans das höchste Gut. Mit der gelebten Betzenberg-Atmosphäre haben die Devils eine Stimmung in der Halle, die in der Rollstuhlbasketballszene einzigartig ist. Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Fans die Mannschaft bei ihren Spielen unterstützen würde.“ Der aktuelle Spielplan und weitere Informationen findet man unter www.RollingDevils.de.